

A warm, autumn-themed still life. In the foreground, a light-colored ceramic mug filled with dark coffee sits on a wooden surface. To its right, a lit candle in a translucent orange glass holder casts a soft glow. A plaid cloth with orange and brown tones is draped behind the mug. In the background, a bouquet of bright yellow flowers is visible. The overall atmosphere is cozy and inviting.

FeG  Wissenbach

Impuls

DAS GEMEINDEMAGAZIN
OKTOBER - DEZEMBER 2025

Nachfolge zwischen Anspruch und Zuspruch

¹⁵⁷UNTERWEGS SAGTE JEMAND ZU JESUS: »ICH WILL DIR FOLGEN, WOHN DU AUCH GEHST!«
⁵⁸JESUS ANTWORTETE: »DIE FUCHSE HABEN IHREN BAU UND DIE VOGEL IHR NEST. ABER DER MENSCHENSOHN HAT KEINEN ORT, AN DEM ER SICH AUSRUHEN KANN.« ⁵⁹EINEN ANDEREN FORDERTE JESUS AUF: »FOLGE MIR!« ABER DER SAGTE: »HERR, ERLAUBE MIR, ZUERST NOCH EINMAL NACH HAUSE ZU GEHEN UND MEINEN VATER ZU BEGRABEN.« ⁶⁰ABER JESUS ANTWORTETE: »ÜBERLASS ES DEN TOTEN, IHRE TOTEN ZU BEGRABEN. DU ABER GEH LOS UND VERKUNDE DAS REICH GOTTES!« ⁶¹WIEDER EIN ANDERER SAGTE ZU JESUS: »ICH WILL DIR FOLGEN, HERR! DOCH ERLAUBE MIR, ZUERST VON MEINER FAMILIE ABSCHIED ZU NEHMEN.«
⁶²ABER JESUS ANTWORTETE: »WER DIE HAND AN DEN PFLUG LEGT UND ZURÜCKSCHAUT, DER EIGNET SICH NICHT FÜR DAS REICH GOTTES.«
LUKAS 9, 57-62

Wenn wir heute über „Nachfolge“ sprechen, dann klingt das oft romantisch: Mit Jesus unterwegs sein, Wunder miterleben, Hoffnung verbreiten. Doch die Worte in Lukas 9 wirken eher ernüchternd, vielleicht sogar schroff. Warum spricht Jesus hier so hart?

Ich denke, Jesus möchte klarstellen, dass Nachfolge kein Nebenbei-Projekt ist. Es geht um das ganze Leben. Es fordert alles von dir, aber – und das ist die andere Seite – wer sich ganz auf Jesus einlässt, entdeckt auch die ganze Fülle, die Jesus schenken möchte.

In dem Text begegnen uns drei Beispiele von Menschen, die Jesus folgen wollen:

1. Der Begeisterte (V. 57-58)

Er ist voller Enthusiasmus und geht auf Jesus zu: *„Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst.“* Doch Jesus antwortet ihm ganz nüchtern und unbeeindruckt: *„Aber der Menschensohn hat keinen Ort, an dem er sich ausruhen kann.“* Jesus will damit sagen, dass Nachfolge bedeutet, kein Leben in Bequemlichkeit zu führen. Es bedeutet, auch auf Dinge verzichten zu müssen. Glaube heißt nicht: *„Jesus macht mein Leben bequem“*. Glauben heißt: *„Ich vertraue ihm erst recht dann, wenn mein Leben unbequem ist.“*

2. Der Zögerliche (V. 59-60)

Diese Person wird von Jesus gerufen: *„Folge mir nach!“* doch seine Antwort lautet: *„Ja, aber zuerst...“*. Der Mann möchte sein Vater begraben – nichts, was nicht wichtig wäre. Hier ertappt uns Jesus, denn wenn wir mal ehrlich sind, dann wird es immer Dinge in unserem Leben geben, die jetzt in diesem Moment wichtiger erscheinen, als Jesus nachzufolgen. *„Eins muss ich noch tun, aber dann...“* *„Wenn ich das erledigt habe, dann...“*. Jesus sagt daraufhin: *„Überlass es den Toten, ihre Toten zu begraben“*. Jesus nachzufolgen ist nichts, was wir aufschieben sollten. Jesus will nicht der „zweite Platz“ in unserem Leben sein, sondern die erste Priorität.

3. Der Rückwärtsblickende (V. 61-62)

Diese Person möchte noch „Abschied nehmen“. Klingt zunächst nachvollziehbar – aber Jesus sagt: *„Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, der eignet sich nicht für das Reich Gottes.“* Nachfolge bedeutet entschieden zu sein und Gott mit einem ungeteilten Herzen zu folgen. Es ist ein Leben mit einem klaren Fokus. Ein rückwärtsgewandtes Leben blockiert den Blick nach vorn und raubt einem jeglichen Fokus für das Wesentliche – Gottes Reich zu verkündigen.

Jesus nennt hier drei wesentliche Ansprüche in Bezug auf Nachfolge, die uns alle herausfordern: Sicherheit loslassen, Prioritäten klären und ein ungeteiltes Herz haben.

Diese Worte sind ernst, ja, aber sie sind nicht lieblos, wenn man betrachtet, dass Jesus uns ein Leben und Fülle schenken möchte. Jesus ruft uns nicht ins Leere, sondern in die tiefe Liebesbeziehung zu ihm. Denn wer Sicherheit für Jesus aufgibt, gewinnt wahre Heimat in Christus. Wer Prioritäten neu setzt, findet Sinn bei Gott, der die Quelle des ewigen Lebens ist. Wer mit ungeteiltem Herzen folgt, erlebt Freiheit und Wachstum bei einem liebenden und gnädigen Gott.

Jesus fordert alles – aber er schenkt mehr, als wir jemals aufgeben könnten. Er sagt: *„Wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer sich aber zu mir bekennt und deshalb sein Leben verliert, der wird es retten.“* Lukas 9, 24

Deshalb möchte ich uns heute drei Fragen mitgeben, die uns in den nächsten Wochen gerne bewegen dürfen und die wir kauen sollten:

1. Was halte ich fest? – Wo beziehe ich meine Sicherheit her?
2. Wo sage ich *„Ja, aber zuerst...“*? – Welche Aufschübe blockieren mein geistliches Wachstum?
3. Wohin schaue ich? – Lebe ich rückwärtsgewandt, oder schaue ich auf Jesus allein?

Nachfolge ist Anspruch und Zuspruch zugleich. Jesus ruft uns heraus aus Halbherzigkeit und Bequemlichkeit, aber er geht selbst mit und er trägt uns auf diesem Weg.

Aber Jesus fordert nichts von uns, was er nicht selbst für uns getan hat. Er selbst ging diesen Weg der Hingabe. Er schenkte uns alles. Er schenkte uns sein Leben und damit mehr, als wir jemals verlieren könnten. Er verlangt alles von uns, aber er schenkt uns auch das Ewige Leben und damit mehr, als wir uns verdienen könnten.



DENNIS BETKE

INHALT



Gemeinde erleben

Taufe 5

Hollandfreizeit 6

Ferienpassaktion 9

Seniorencafé 11

Kinderseite 14

Kurz Notiert 15

Predigtreihe

Monatliche Eingaben zu Ausgaben

Familiennachrichten 16

Geburtstage 17

Gottesdienste 19

Gemeinde-Kalender 20

Gruppen 21

Kontakte 22

EIN TAUFTAG, DER MEIN HERZ ERFÜLLT

Es gibt Tage im Jahr, auf die ich mit besonderer Vorfreude hinfiebere – und die Taufe gehört ohne jeden Zweifel dazu. Es ist ein Tag, der nicht einfach im Kalender steht, sondern sich in die Seele einprägt.

Schon die Taufseminare waren wie kleine Oasen. Wir saßen beieinander und teilten Fragen, Zweifel und Hoffnungen miteinander. Wir haben miteinander gelacht, manchmal auch gerungen, und ich spürte dabei eine tiefe Vertrautheit. Ich habe gespürt, wie ernsthaft und ehrlich die beiden auf der Suche nach Gott sind – und wie sie immer klarer erkannten, dass Gott mit ihnen schon lange unterwegs ist.



Der eigentliche Tauftag ist für mich ein absolutes Highlight im Jahr. Es ist schwer zu beschreiben, welche Freude mein Herz erfüllt, wenn ich das klare Wasser sehe, die Worte der Taufe spreche und dabei weiß: Hier wird ein Mensch in das große Geheimnis der Gemeinschaft des Dreieinigen Gottes hineingenommen. Worte, die als Zusage Gottes über das Leben dieser beiden Personen ausgesprochen werden – und bleiben. Zwei Menschen, getragen von einem unsichtbaren Strom der Gnade, hineingenommen in das Geheimnis, das sogar größer ist als Worte. Während ich in die erwartungsvollen Augen schaute und die Taufhandlung vollzog, wurde das Staunen in meiner Seele immer größer, denn Gott ruft – und Menschen antworten.

Dies alles gemeinsam als Gemeinde – familiär im Garten von Bastians – zu erleben, ist für mich ein Fest. Eine ganze Gemeinde, die sich miteinander freut, nach jeder Taufhandlung die Größe Gottes bestaunt und anschließend bei gutem Essen feiert – das ist wirklich ein Vorgeschmack auf das große Fest, das noch kommt.

Dieser Tag war ein Liebeszeichen Gottes. Ein Augenblick, in dem ich spürte: Dafür bin ich Pastor. Dafür schlägt mein Herz. Und dafür danke ich dem Herrn, der uns solche Tage schenkt, die bleiben.

Dennis Betke



HOLLANDFREIZEIT 2025

DIE DE HELLE AGENCY ON TOUR

Nach sechseinhalb Stunden Fahrt sind alle glücklich im Freizeitheim „De Helle“ in der niederländischen Provinz Zeeland angekommen. Kaum dort, ging es auch schon mit unserer Agenten-Ausbildung los: In den folgenden 14 Tagen waren wir auf der heißen Spur von Fällen aus der Bibel. Mit viel detektivischem Geschick konnten die 65 Kinder zum Beispiel erforschen, was Gerechtigkeit

bedeutet, wie sich Gottes Fürsorge zeigt, wie Gebet zur Geheimwaffe wird und vor allem: Wie aus ganz vielen, unterschiedlichen Menschen und Gott ein unschlagbares Team entsteht.

Nach dem Wecken ging es los mit dem Morgenkreis und der Stillen Zeit in Kleingruppen. Danach gab es ein leckeres Frühstück von unserem super Küchenteam zubereitet. (Dieses Küchenteam hat uns tatsächlich täglich so gut versorgt, dass einige von uns Agenten nun in ein Diätcamp müssen 😊)

Vormittags wurde das Tages-thema bei den Bibelarbeiten noch vertieft, wobei das Anspielteam als Agent D, James Blond, Lara Soft und Reiner auf der Jagd nach den Superschurken Dr. Mortimer und Nummer 2 waren.

Nachmittags ging es dann je nach Wetterlage zum Strand, es gab eine Wasserschlacht beim legendären Ninja Warrior Kids, einen Sandburgenwettbewerb, das Stadtspiel, wo die Kinder verkleidete Mitarbeiter suchen mussten, oder Interessengruppen mit Bastel- und Spielaktionen. Fußball und Völkerball, sowie

zahlreiche Gruppenspiele durften natürlich auch nicht fehlen. Eines der Highlights war der Besuch des Freizeitparks „De Efteling“ mit Achterbahnen, wie dem gefürchteten Baron, Schiffschaukel und vielen anderen Attraktionen.

Nach jedem Abendessen öffnete die Kantine mit vielen Leckereien, es gab noch Spiele und nach dem gemeinsamen Singen, einer Abendandacht und den Gute-Nacht-Geschichten auf den Zimmern fielen die Kinder, als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschöpft aber glücklich ins Bett.

Es waren 14 ganz besondere, gesegnete und unvergessliche Tage! Alle Fälle wurden gelöst, der Doppelagent wurde entlarvt und wir hatten eine tolle Gemeinschaft. Eine geniale Zeit mit tollen Kindern und einem unschlagbaren Mitarbeiterteam. DANKE an unseren großen und liebenden Gott!

Thomas Moos

FERIENPASSAKTION IM STRICKCAFÉ

Endlich Ferien - Freie Zeit - Langeweile - nicht mit Ferienpassaktionen

So haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahr den Kids die Möglichkeit zu geben, mit dem Material Wolle etwas anzufangen.

Angemeldet waren 20 Kinder, sodass wir die Aktion an zwei Nachmittagen (je 10 Kids) durchführten.

Wir hatten viele Ideen vorbereitet und die Kinder konnten sich entscheiden, was sie aus der Wolle fertigen wollten.

Mit viel Elan und Freude ging es an die Wolle...

Der große Renner waren wieder Bommel in verschiedenen Größen und Farben. Durch Anbringen von Augen und Schnabel entstanden kleine Vögel und vieles mehr.

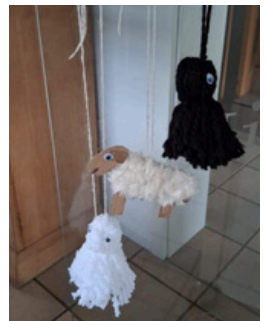
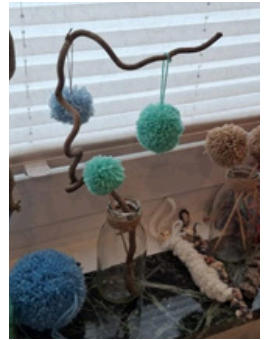
Auch wurden Monster aus Wolle geformt, Blumenbilder aus Luftmaschen-Ketten hergestellt, Armbänder mit Namen und Würmchen gehäkelt, auch die Strickliesel kam zum Einsatz.

Zur Stärkung gab es Kekse und Getränke.

Am Ende verteilten wir unsere Flyer mit der Anmerkung, dass wir uns über einen Besuch an jedem zweiten Mittwoch im Monat im Strickcafé freuen.

Die gefertigten Sachen mit einem Päckchen Gummibärchen konnten als Erinnerung und Ansporn mit nach Hause genommen werden."

"Tschüss bis nächstes Jahr!" sagen die Frauen vom Strickcafé Wissenbach.



Christiane Krüll



Seniorennachmittag Wissenbach

Das Team vom Seniorennachmittag hatte am **25. Juni** mal wieder ein schönes Programm zusammengestellt. Der Nachmittag stand unter dem Thema: **Erdbeeren**. Von der Deko auf den Tischen, den „Give-aways“, der Kaffeetafel sogar das Outfit der Damen vom Orga-Team – alles leuchtete in **Erdbeerrot**.

Maria Lierenz hatte an diesem Tag die Leitung, begrüßte die Gäste und hielt eine kurze Andacht zu Thema *„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist“* aus Psalm 34,9.



Im gut besetzten Raum wurde gesungen, gelacht, Neuigkeiten ausgetauscht und bei einem Erdbeerquiz fleißig mitgeraten, wobei unsere Senioren die meisten Antworten wussten. Das Tüpfelchen auf dem i war an diesem heißen Sommertag ein alkoholfreier Erdbeercocktail. Allen Helfern ein großes DANKESCHÖN.





Der nächste Senioren-nachmittag fand am **27. August** um 16 Uhr in der FeG statt. Wir feierten ein **Sommergrillfest**, deshalb trafen wir uns eine Stunde später.

Mit einem großartigen Salatbüfett und leckeren Würstchen und Grillkäse genossen wir den späten Nachmittag. Vorher hörten wir eine Andacht von Dennis Betke und danach gab es ein tolles Quiz (man musste Schlager/Volkslieder anhand von Gegenständen erraten), die wir dann aus vollem Munde anstimmten. Es war ein rundum fröhlicher Nachmittag.

Lasst euch gerne zum nächsten Seniorencafé am **29. Oktober um 15 Uhr** ins Gemeindehaus bei der Kirche einladen. Dort werden die Landfrauen aus Wissenbach den Nachmittag gestalten.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns über viele, die sich einladen lassen.

Euer Team vom Seniorencafé







© www.GemeindebriefDruckerei.de



© www.GemeindebriefDruckerei.de

KURZ NOTIERT

Mein Leben und...

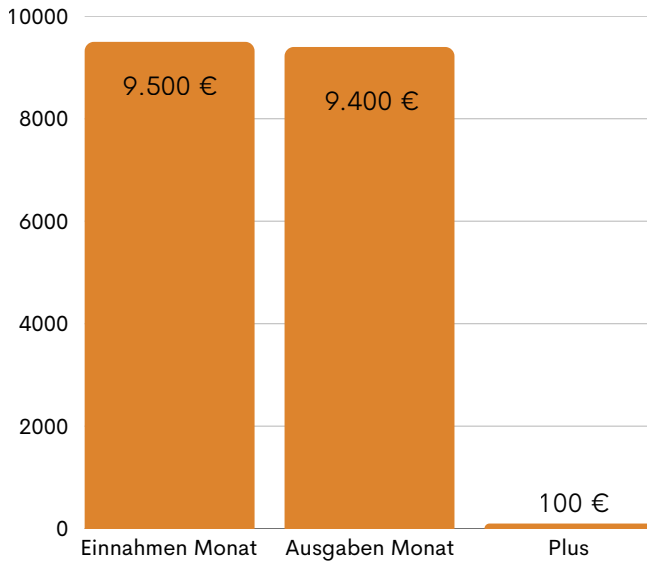
"Mein Leben und..." – drei kleine Worte, die eine große Frage öffnen: Wem gehört mein Leben eigentlich? Wir leben in einer Zeit, in der oft gesagt wird: „Es ist mein Leben – ich darf entscheiden, was ich daraus mache.“ Aber ist es so? Denn wir alle spüren: Ganz frei sind wir nie. Wir tragen Verantwortung – für unsere Zeit, für die Menschen, die uns anvertraut sind, für die Welt, in der wir leben. Und vielleicht auch gegenüber dem Gott, der uns leben schenkt.

Und dennoch vergehen unsere Tage wie im Flug, und gleichzeitig formen sie das Mosaik unserer Lebensgeschichte. Was wir lieben, rückt ins Zentrum; was wir vernachlässigen, verliert sich. In uns liegen Fähigkeiten verborgen, die erst im Teilen ihre Kraft entfalten. Und manchmal spüren wir den Ruf nach „Mehr“, das uns über und selbst hinauszieht. Ein Leben, das nicht nur um mich selbst kreist, sondern sich im Angesicht des anderen erfüllt.

„Mein Leben und..." ist eine Reise zwischen Freiheit und Verantwortung, zwischen Sehnsucht und Herausforderung. Eine Einladung, das eigene Leben nicht nur zu verwalten, sondern zu gestalten – im Licht dessen, der es uns geschenkt hat.

- | | |
|-------------------|--|
| 05.10.2025 | Meine Prioritäten: Worauf es wirklich ankommt |
| 19.10.2025 | Meine Zeit: Leben im Takt Gottes |
| 02.11.2025 | Meine Gaben: Wie ich sie entdecke |
| 16.11.2025 | Meine Berufung: Wofür ich wirklich lebe |

Monatliche Einnahmen zu Ausgaben
September 2024 – August 2025



FAMILIENNACHRICHTEN



Am 15. Juli ging unsere Schwester

Anita Lückhoff

im Alter von 85 Jahren zum Herrn.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der
Ewigkeit und sprechen den Angehörigen
unser Mitgefühl zu.

Gott wird dich tragen mit Händen so lind.
Er hat dich lieb wie ein Vater sein Kind.
Das steht im Glauben wie Felsen so fest:
Gott ist ein Gott, der uns nimmer verlässt.

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

- 05.10. 10:00 Uhr Dennis Betke
12.10. 10:00 Uhr Horst Saalbach
19.10. 10:00 Uhr Dennis Betke
26.10. 10:00 Uhr Burkhard Heupel (Emmaus Gemeinde)
+ Abendmahl

NOVEMBER

- 02.11. 10:00 Uhr Dennis Betke
09.11. 10:00 Uhr Harald Petersen
16.11. 10:00 Uhr Dennis Betke
23.11. 10:00 Uhr Felix Meyenburg + Abendmahl
30.11. 10:00 Uhr Dennis Betke

DEZEMBER

- 07.12. 10:00 Uhr Adventssingen mit Lesungen
14.12. 10:00 Uhr Dennis Betke + Abendmahl
21.12. 10:00 Uhr KiGo-Weihnachtsfeier
24.12. 16:00 Uhr Dennis Betke
(Christvesper Allianzgottesdienst
auf dem Dorfplatz)
25.12. 10:00 Uhr Werner Brietzke
(Weihnachts-Allianzgottesdienst
in der Kirche)
31.12. 17:00 Uhr Kevin Haas (Jahresabschluss)

GEMEINDE-KALENDER

OKTOBER

01.10.	19:00 Uhr	Gebetsabend
07.10.	15:30 Uhr	Sing mit
15.10.	19:00 Uhr	Gebetsabend
19.10.	15:00 Uhr	Gemeindecafé
28.10.	15:30 Uhr	Sing mit
29.10.	15:00 Uhr	Seniorencafé (Kirche)
	19:00 Uhr	Gebetsabend

NOVEMBER

12.11.	19:00 Uhr	Gebetsabend
18.11.	15:30 Uhr	Sing mit
26.11.	19:00 Uhr	Gebetsabend
30.11.	15:00 Uhr	Gemeindecafé

DEZEMBER

03.12.	19:00 Uhr	Advent im Dorf (Dorfplatz)
09.12.	15:30 Uhr	Sing mit
10.12.	18:00 Uhr	Advent im Dorf (Dorfplatz)
	19:00 Uhr	Gebetsabend
17.12.	15:00 Uhr	Seniorencafé (FeG)
	18:00 Uhr	Advent im Dorf (Dorfplatz)

GRUPPEN

Biblischer Unterricht (BU)

Samstag, 09:00 – 15:15 Uhr, monatlich

Katha Bastian bu@*

Gebetsabend

Mittwoch, 18:30 Uhr, 14-tägig (geraden KW)

Jochen Hain gebetsabend@*

Gemeinde-Café

3. Sonntag im Monat, 15:00 Uhr

Melanie Hain gemeindecafe@*

Jugendkreis (CVJM)

für 13–16jährige, Dienstag, 19:30 Uhr

Thomas Giersbach jugendkreis@cvjmwissenbach.de

Jungenjungschar (CVJM)

„groß“ für 10–14jährige, Montag, 17:30 Uhr

„klein“ für 6–9jährige, Freitag, 17:30 Uhr

Frank Ortmann jungschar@cvjmwissenbach.de

Kindergottesdienst

Sonntag, 10:00 Uhr, ab 4 Jahre (außerhalb der Ferien)

Milena Betke kindergottesdienst@*

Gesine Müller

Mädchenjungschar

Freitag, 14-tägig, 16:00 – 17:00 Uhr für Mädchen ab 6 Jahren bis zur 4. Klasse

Melanie Egler maedchenjungschar@*

Mädchenkreis

Montag, 18:00 Uhr für Mädchen ab der 5. Klasse (außerhalb der Ferien)

Hannah Giersbach maedchenkreis@*

Senioren-Café

Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr

Simone Hain seniorenkreis@*

Sing-Team

nach Absprache

Simone Hain singteam@*

Strick-Café

jeden 2. Mittwoch im Monat 14:30 – 17:00 Uhr

Christiane Krüll strickcafe@*

Bitte beachten:
Samstags hat unser Pastor
seinen freien Tag!

Pastor

Dennis Betke

Ältestenkreis

Dennis Betke

Sebastian Egler

Kevin Haas

Jochen Hain

Simone Hain

Nathalie Ufermann

Diakone

Melanie Hain

Diakonie & Mission

Volker Hain

Finanzen

Susi & Michael Klingelhöfer

Haus & Hof

Katharina Lotz

Öffentlichkeitsarbeit

Sonstige

Melanie Hain

Büchertisch

Katharina Lotz

Print & Media

Dennis Betke

Seelsorge

KONTAKTE

`pastor@*`

`leitungskreis@*`

`pastor@*`

`sebastian.egler@*`

`kevin.haas@*`

`jochen.hain@*`

`simone.hain@*`

`nathalie.ufermann@*`

`dk-mission@*`

`dk-finanzen@*`

`dk-haus@*`

`dk-oa@*`

`buechertisch@*`

`media@*`

`seelsorge@*`

***@fegwissenbach.de**

Impressum

FeG Wissenbach
Forsthausstraße 31
35713 Eschenburg-Wissenbach

V.i.S.d.P. Katharina Lotz
Erscheinung: alle 3 Monate / 150 Stück
Druck: rainbowprint.de

Mehr über uns



Spenden

Gemeindekonto	IBAN: DE33 5176 2434 0061 2582 05
Baukonto	IBAN: DE66 4526 0475 0001 2271 00

Redaktionsschluss für die Ausgabe Jan. - Mär. 2026
05. Dezember 2025